

Samstag, 25. November 2023, Starnberger Merkur / Lokalteil

# Kandidaten gesucht für Jugendbeirat

VON SANDRA SEDLMAIER



Kann zufrieden sein mit seiner Bilanz: der aktuelle Tutzinger Jugendbeirat mit (v.l.) Juliana von Brühl-Störlein, Tobias Möller, Tim Terbrack, Fabian Möller, Julia Bröter, Paul Friedrich, Anna Chatziordanidou, Laurens Burth, Lena Kerbs und Josef Arcypowski. Im Januar soll der Beirat neu gewählt werden. Foto: privat

**Im Januar findet die Neuwahl des Tutzinger Jugendbeirats statt. Dafür sucht der Beirat Kandidaten zwischen 14 und 23 Jahren. Vorsitzender Paul Friedrich zieht Bilanz der vergangenen zwei Jahre.**

**Tutzing – Paul Friedrich geht davon aus, dass es diesmal leichter sein wird, junge Tutzinger von einer Kandidatur für den Jugendbeirat zu überzeugen. Als sich vor zwei Jahren eine Initiative aus jungen Leuten gründete, um einen Jugendbeirat zu gründen, war viel mehr zu tun, auch von bürokratischer Seite. Das fällt diesmal weg, deshalb sagt er: „Es ist jetzt einfacher als vor zwei Jahren, die Leute davon zu überzeugen mitzumachen.“ Mitzumachen beim neuen Jugendbeirat, der Anfang Februar 2024 seine Arbeit aufnimmt. Die Wahl der bis zu elf Beiratsmitglieder findet schriftlich im Januar statt.**

Die erste Wahlperiode des Tutzinger Jugendbeirats weist eine gute Bilanz auf, auch wenn das Gremium von anfangs zehn Mitgliedern auf sieben schrumpfte, weil drei weggezogen sind. „Wir sind in einer Zeit im Leben, in der sich viel verändert“, sagt Friedrich. „Deshalb ist es auch gut, dass der Beirat auf zwei Jahre gewählt wird. Ein Jahr wäre zu kurz, alles andere fast zu lang.“ Er freut sich, dass der Jugendbeirat einiges erreichen konnte. „Der Zebrastreifen an der Grundschule Tutzing wurde saniert, die Sicherheit auf dem Schulweg also verbessert. In der Dreifachturnhalle finden sich seit diesem Jahr Hygienespender für Periodenprodukte. An der Brahmspromenade kann nun Müll getrennt werden, und in den meisten Parkanlagen stehen Pfandringe an den Mülltonnen bereit.“ Zu einem Grillplatz am Seeufer hat der Gemeinderat seine Zustimmung erteilt, die Vorbereitungen laufen noch.

Friedrich und seine Mitstreiter schätzen das überparteiliche Miteinander im Jugendbeirat. Ihnen ging und geht es darum, Tutzing jugendfreundlicher zu machen. Das ist ihnen an einigen Stellen gelungen. Auch, weil sie im Umgang mit Gemeinderat und Rathaus den richtigen Ton getroffen haben, und die Kommunalpolitik die jungen Leute ernst nimmt. „Die Verhandlungen mit dem Gemeinderat und mit Bürgermeisterin Marlene Greinwald waren stets sehr konstruktiv“, sagt Friedrich. Es seien gute Kompromisse gefunden worden.

Im Januar wird der Jugendbeirat neu gewählt, und zwar von den 14- bis 23-jährigen Tutzinger. Den Wahlschein erhalten sie per Post aus dem Rathaus, gewählt wird ausschließlich per Briefwahl in einer bestimmten Periode im Januar. Im Februar will der neue Beirat dann seine Arbeit aufnehmen.

Paul Friedrich will noch einmal für den Jugendbeirat kandidieren, obwohl er sich fast ein bisschen alt fühlt. „Ich bin heuer 20 geworden, beim nächsten Mal bin ich fast 23 – dann bin ich schon im Seniorenalter der Jugend“, sagt er. Auch die stellvertretenden Vorsitzenden Julia von Brühl-Störlein und Anna Chatziordanidou wollen wieder kandidieren, ebenso die Beiratsmitglieder Tobias Möller und Tim Terbrack. Und einer der drei Weggezogenen, Fabian Möller, ist wieder in Tutzing und will sich erneut im Beirat engagieren.

Wer sich für den Jugendbeirat interessiert und kandidieren möchte, sollte sich bis Freitag, 8. Dezember, dazu entscheiden. Interessierte Kandidaten im Alter von 14 bis 23 Jahren melden sich bis zu diesem Tag, 12 Uhr, per E-Mail an [rathaus@tutzing.de](mailto:rathaus@tutzing.de) oder per Whatsapp bei Jugendreferent Claus Piesch,

der unter 01522 / 8 74 78 03 erreichbar ist.

Zum Kennenlernen und Vorstellen der Kandidatinnen und Kandidaten lädt die Gemeinde für Samstag, 9. Dezember, 14 Uhr, zur Jungbürgerversammlung in die Rathaustenne ein. Die Kandidaten sollen dann auf der Internetseite des Jugendbeirats [www.jugendbeirat-tutzing.de](http://www.jugendbeirat-tutzing.de) vorgestellt werden, ebenso auf dem Instagram-Account des Jugendbeirats. Die jugendlichen Wähler erhalten zusammen mit den Wahlunterlagen einen Flyer mit den Kandidaten.